

## NIEDERSCHRIFT

über die am **22. Feber 2022**, um 19.00 Uhr, im Seniorentageszentrum Illmitz, abgehaltene Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

### Anwesend:

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy, die Gemeindevorstandsmitglieder NRAbg. Maximilian Köllner MA, Anna Sipötz, Christian Weidinger, Stefan Wegleitner, die Gemeinderatsmitglieder Benjamin Heiling, Johann Unger, Dieter Feitek BSc. MSc., Maximilian Sipötz, Judith Tschida, Werner Gruber, Desiree Thalhammer, Annemarie Gmoser (Ersatzmitglied SPÖ), Hannes Heiss, Johann Gangl, Helene Wegleitner, Heidemarie Galumbo, Daniela Graf, Maria Egermann (Ersatzmitglied ÖVP), Franz Haider, DI Tschida Konrad und als Schriftführer Tina Fleischhacker und OAR Josef Haider.

### Abwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner (SPÖ), Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl (ÖVP), Gemeinderatsmitglieder Johann Haider (SPÖ) und Sebastian Steiner (ÖVP) – alle entschuldigt.

### **G e g e n s t ä n d e:**

- 1) Corporate Identity, Auftragserteilung
- 2) Neubau Tennisplatz, Auftragserteilung
- 3) Vorschreibung von Beiträgen Tagesheimschule (11-12/2021 und 01-02/2022)
- 4) Vereinsförderungen 2022
- 5) Schanigärten Hauptplatz, Mietverträge
- 6) Vereinshaus Illmitz, Planung, Vergabe
- 7) Vereinshaus Illmitz, Bauphysik, Vergabe
- 8) Vereinshaus Illmitz, Statik, Vergabe
- 9) Allfälliges

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Wegleitner Stefan (ÖVP) und Werner Gruber (SPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 27. Dezember 2021 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldung betreffend die Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 27. Dezember 2021 für genehmigt.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy setzt vor Eingang in die Tagesordnung den ersten Tagesordnungspunkt „Corporate Identity, Auftragserteilung“ gemäß §38 Abs 1 der Bgld Gemeindeordnung ab und begründet dies dahingehend, dass seiner Meinung nach, dieser TO-Punkt zu früh zur Beschlussfassung aufgenommen wurde. Es fehlen hier noch konkrete Informationen und man hat sich mit dieser Thematik noch nicht entsprechend beschäftigt. Dies möge man im Tourismusausschuss ausführlichst besprechen und dann erst die Vergabe im Gemeinderat vornehmen

GR Maximilian Sipötz entgegnet, warum man die Vertagung dieses TO-Punktes nicht als Gemeinderat entscheidet, so wie dies bisher immer gehandhabt wurde.

Vizebgm. Mag. Wolfgang Lidy sagt, dass die Absetzung eines TO-Punktes durch den Vorsitzenden aufgrund der Bgld. Gemeindeordnung möglich ist und wegen der wenigen Informationen, er davon Gebrauch macht. Die Einbeziehung des Gemeinderates ist hierfür nicht erforderlich. Er nimmt die Kritik zur Kenntnis, aber seine Vorgangsweise ist gesetzesmäßig.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

### 1) **Corporate Identity, Auftragserteilung**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Vorsitzenden gemäß §38 Abs 1 der Bgld. Gemeindeordnung abgesetzt.

## 2) **Neubau Tennisplatz, Auftragserteilung**

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy erklärt, dass bezüglich des Neubaus der Tennisplätze schon im Gemeindevorstand gesprochen wurde, wobei hier ein Tennisplatz für den Verein und ein Tennisplatz für die touristische Nutzung errichtet werden soll. Hierfür liegen dem Gemeinderat auch zwei Angebote über den Neubau und die Sanierung vor. Das Angebot von der Firma Sportbau HL GmbH beinhaltet die Neuerrichtung des vierten Platzes und die Kosten hierfür betragen € 86.234,21. Die Kosten für den fünften Platz belaufen sich auf € 84.724,13. Die Qualität dieses Belages soll laut Fachleuten und auch laut Erfahrungen der Spieler die beste Variante sein. Sportbau HL GmbH ist hier auch eine Firma, die diesbezüglich viel Fachwissen und Erfahrung mitbringt. Beim Angebot der Firma Strabag AG würden die Kosten pro Platz € 90.000,- übersteigen und wären die Ausgaben wesentlich höher. Eventuell könnte man die Errichtung der beiden Tennisplätze über die ITB vornehmen, da dies eine touristische Einrichtung bzw. Anschaffung darstellt. Die entsprechenden Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt und liegen dem Gemeinderat vor.

GR Helene Wegleitner ergänzt, dass die Geschäftsführer der ITB darüber schon gesprochen haben und dies sehr sinnvoll wäre, die beiden Plätze über die ITB zu errichten.

Vorstand NRAbg. Maximilian Köllner freut dies, da dieses Vorhaben bereits im Voranschlag budgetiert wurde. Nach Absprache mit dem Tennisverein soll ein Platz nur für den Verein nutzbar sein und der zweite Platz steht für die touristische Nutzung durch die Gemeinde zur Verfügung. Hier soll ein Reservierungssystem zur Anwendung gelangen, welches möglicherweise digital ist. Aufgrund der Mitfinanzierung durch die Gemeinde würde der Verein die Instandhaltung des Platzes übernehmen, da der Tennisverein den Platz außerhalb der Tourismussaison auch nutzen möchte.

GR Maximilian Sipötz ergänzt zum Reservierungssystem, dass der Tennisverein zugesichert hat, der Gemeinde das Vorreservierungsrecht zukommen zu lassen. Dies und auch die Instandhaltung soll in einer schriftlichen Form mit dem Tennisverein festgelegt werden. In Bezug auf die Betreuung der Plätze hat der Verein angemerkt, dass der neue Red Court Belag leichter zu pflegen ist und sie dies auch schon in ihrer Kostenplanung mit einberechnet haben.

Gemeinderätin Heidemarie Galumbo fragt an, ob man hier eventuell eine Tourismusförderung beanspruchen kann, da hier eine touristische Nutzung stattfindet?

Vorstand NRAbg. Maximilian Köllner erklärt, dass eine Tourismusförderung eventuell eine andere Förderung aufheben könnte! Hier muss man sich noch erkundigen. Die Gemeinde wird aufgrund von Förderungen insgesamt die Kosten eines Platzes übernehmen, da auch der Tennisverein einen Teil der Gesamtkosten übernehmen wird.

Nach kurzer Beratung stellt Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy den Antrag, den Auftrag an die Sportbau HL GmbH aufgrund der vorliegenden Angebote zu erteilen und die Abwicklung und Errichtung über die ITB vorzunehmen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Firma Sportbau HL GmbH mit der Errichtung der beiden Tennisplätze zu beauftragen. Die Auftragserteilung und Abwicklung soll über die ITB erfolgen, da dies eine touristische Einrichtung ist. Die Kosten belaufen sich für die Neuerrichtung des vierten Platzes auf € 86.234,21 und des fünften Platzes auf € 84.724,13.

## 3) **Vorschreibung von Beiträgen Tagesheimschule (11-12/2021 und 01-02/2022)**

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy erklärt, dass aufgrund von COVID-19, die Abhaltung der Tagesheimschulen in der Volks- und Mittelschule, für die Monate November/Dezember und Jänner/Februar, nicht im vollen Umfang abgehalten werden konnten. Aufgrund der Corona-Situation in den Tagesheimschulen wurden diese nur von wenigen Schülern besucht, sodass der Gemeinderat betreffend die Vorschreibungen dieser Privatbeiträge für die angeführten Monate entscheiden möge. Die Zahlen für die Beurteilung liegen vor und wurden auch den Fraktionen übermittelt. Laut OAR Josef Haider wurden die Beiträge für November/Dezember bereits vorgeschrieben und diese auch schon bezahlt. Seitens des Gemeinderates muss man sich die Frage stellen, ob man diese Monate ebenfalls nachlässt, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie viele Familien betreffen und wenige Kinder die Tagesheimschulen besucht haben. Die bereits bezahlten Monate November/Dezember könnte man als Gutschrift in den nächsten Monaten verwenden!

GV NRAbg. Maximilian Köllner ist hier der gleichen Meinung und spricht sich ebenfalls für einen Nachlass der Beiträge aus. Es sollte aber doch angemerkt werden, dass seitens der Gemeinde nicht gewünscht wird, entsprechende Nachrichten an Eltern betreffend Vorschreibung zu übermitteln! Diesbezüglich möge man mit der verantwortlichen Person reden, warum es zur versendeten Nachricht gekommen ist!

Nach kurzer Beratung bringt Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy den Antrag ein, auf die Vorschreibung der Beiträge für die Monate November/Dezember 2021 und Jänner/Februar 2022 zu verzichten und die schon vorgeschriebenen Beiträge als Gutschrift zu verwenden.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Beiträge für die Tagesheimschulen Volksschule und Mittelschule, für die Monate November/Dezember 2021 und Jänner/Februar, 2022 aufgrund von Corona nicht vorzuschreiben. Bereits bezahlte Beiträge sollen für die nächsten Vorschreibungen angerechnet werden.

#### 4) **Vereinsförderungen 2022**

Vizebgm. Mag. Lidy teilt dem Gemeinderat mit, dass der Pensionistenverein Illmitz auch ein Ansuchen betreffend einer Vereinsförderung eingebracht hat und dieses Ansuchen soll auch in dieser Sitzung mitbehandelt werden. Dem stimmt der Gemeinderat einhellig zu.

Weiters gibt es noch Ansuchen bezüglich einer Subvention für das Jahr 2022 vom Seniorenverein, Weinbauverein, Elternverein Mittelschule und dem Österr. Herzverband. Hier handelt es sich um die üblichen Ansuchen, welche von den Vereinen jährlich eingebracht werden. Diese Vereinsförderungen wurden auch im Voranschlag 2022 festgelegt und präliminiert. Auch hat der FC-Illmitz um eine Sonderförderung für die Errichtung eines Zaunes angesucht. Die entsprechenden Unterlagen liegen dem Gemeinderat vor und wurden den Fraktionen übermittelt.

Der Vorsitzende geht zunächst näher auf die Sonderförderung bezüglich Zaunerrichtung des FC-Illmitz ein. Diesbezüglich wurde seitens des Gemeinderates im Vorjahr festgelegt, dass man 50 % der tatsächlichen Kosten als Förderung übernehmen wird. Aufgrund der vorgelegten Abrechnung belaufen sich die Kosten abzüglich der Förderungen auf € 9.895,48 und sollen zu 50% übernommen werden. Der entsprechende Antrag wird eingebracht (€ 4.948,-).

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Restkosten für den Zaunbau des FC-Illmitz mit 50% zu fördern (€ 4.948,-).

Die Subventionen der Vereine wurden in der letzten Gemeindevorstandssitzung erhöht und beschlossen, welche ab dem Jahr 2022 anzuwenden sind. Diese Summen sind dem Gemeinderat bekannt und sollen auch in dieser Höhe gewährt werden. Die jeweiligen Anträge werden von Vizebgm. Mag. Lidy eingebracht.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, folgende Vereins-

Pensionistenverein Illmitz:	€ 1.000,-
Seniorenverein Illmitz:	€ 1.000,-
Weinbauverein Illmitz:	€ 1.000,-
Österreichischer Herzverband:	€ 500,-
Elternverein MS Illmitz:	€ 500,-

#### 5) **Schanigärten Hauptplatz, Mietverträge**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Mietverträge betreffend Schanigärten mit 2021 ausgelaufen sind und ab dem Jahr 2022 neue Verträge zu erstellen sind. Der Gemeinderat hat die Vertragsdauer und den Preis für die nächsten Jahre festzulegen. Im letzten Jahr lag der Quadratmeterpreis bei € 26,80 exkl. Mwst. (aufgrund der Indexeinrechnung) und der Ausgangspreis im Jahr 2017 wurde dazumal mit € 25,- exkl. MwSt. festgelegt. Die neuen Mietverträge mögen wiederum für die nächsten 5 Jahre abgeschlossen werden (2022 – 2026). Eine Indexsteigerung ist jährlich einzurechnen und die Mehrwertsteuer kommt ebenso hinzu. Die Fraktion der ÖVP spricht sich für eine Erhöhung des Quadratmeterpreises auf € 35,- exkl. Mwst. aus.

Vizebgm. Mag. Lidy spricht auch an, dass man bei der Vorschreibung des Mietzinses vorher stets eine Nachmessung der Fläche vornehmen sollte, um hier das tatsächliche Ausmaß des Schanigartens zu haben und diese auch vorzuschreiben. Auch sollen bauliche Veränderungen nur mit der Zustimmung der Gemeinde erfolgen und keine Untervermietung erlaubt sein. Im Vertrag sollen weiterhin die Erhaltungspflichten sowie der Abstand zwischen den Häusern und den angrenzenden Schanigärten (Gehsteig) festgelegt werden.

Gemeinderat Franz Haider vertritt die Meinung, dass der Quadratmeterpreis von € 25,- für burgenländische Verhältnisse schon sehr hoch war, da andere Gemeinden wie Gols und sogar Neusiedl am See diese niedriger halten. Deshalb würde er keine Erhöhung vornehmen und den Quadratmeterpreis bei € 25,- belassen.

GV NRAbg. Maximilian Köllner sagt, dass man sich seitens der Fraktion der SPÖ ebenfalls für eine Erhöhung des Mietzinses auf € 35,- exkl. MwSt. für die kommenden Jahre ausspricht. Auch eine Neuvermessung muss für die kommende Periode vorgenommen werden.

Nach weiterer Beratung stellt Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy den Antrag, den Quadratmeterpreis für die Schanigärten ab dem heurigen Jahr mit € 35,- exkl. MwSt. festzulegen. Die Indexsteigerung kommt jährlich hinzu. Die Vertragsdauer soll wiederum auf 5 Jahre abgeschlossen werden. Die Fläche soll nochmals nachgemessen und genau definiert/gekennzeichnet werden.

GR Franz Haider bleibt bei seiner Aussage, keine Erhöhung des Mietpreises vorzunehmen und bringt deshalb den Abänderungsantrag ein, den Quadratmeterpreis mit € 25,- beizubehalten.

Nach kurzer Beratung wird zuerst über den Abänderungsantrag von GR Franz Haider abgestimmt, wobei eine Stimme, Franz Haider (FPÖ), für diesen Abänderungsantrag abgegeben wird. Die Fraktionen der SPÖ und ÖVP sowie GR DI Konrad Tschida (FPÖ) enthalten sich der Stimmen.

Für den Hauptantrag von Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy werden 22 JA-Stimmen abgegeben. GR Franz Haider enthielt sich seiner Stimme

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Mietverträge für die Schanigärten ab dem Jahr 2022, um 5 Jahre (2022 – 2026) zu verlängern. Der Quadratmeterpreis beläuft sich auf € 35,- /m<sup>2</sup> (exkl. MwSt.). Eine jährliche Indexsteigerung ist einzurechnen. Neue Mietverträge mit den jeweiligen Gastronomiebetrieben sind diesbezüglich zu erstellen. Als Grundlage soll die Neuvermessung dienen.

#### 6) **Vereinshaus Illmitz, Planung, Vergabe**

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy führt einleitend an, dass die kommenden TO-Punkte den Neubau des Vereinshauses betreffen, wo erforderliche Arbeiten zu vergeben sind. Bei diesem TO-Punkt geht es um die Architektenleistungen, wo die Architekten Prost & Reumann ein entsprechendes Angebot bezüglich Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht gelegt haben. Dieses beläuft sich auf € 83.690,- exkl. MwSt., abzüglich eines Nachlasses und Skonto. Die Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt und liegen auch dem Gemeinderat vor.

Betreffend Neubau eines Vereinshauses führt er weiters an, dass man seine Meinung zu diesem Thema kennt und er sich gegen den Neubau eines Vereinshauses in dieser Art und Weise ausspricht. Ein Vereinshaus nur für den Musikverein zu bauen ist gegenüber den anderen Vereinen nicht fair und auch nicht im Sinne der Gleichbehandlung. Er plädiert, dieses Vorhaben neu zu überdenken und ein Vereinshaus zu errichten, wo auch der Singverein und die Volkstanzgruppe mit eingebunden werden. Aufgrund des vorliegenden Planes wäre dies mit einer Aufstockung durchaus möglich und deshalb bringt er den Antrag ein, den TO-Punkt 6 zu vertagen sowie die Sachlage im Bauausschuss zu besprechen. Eine Nachplanung soll vorgenommen werden, so dass auch der Volkstanzgruppe und dem Singverein, Räumlichkeiten im neuen Gebäude zur Verfügung gestellt werden.

Vorstand NRAbg. Maximilian Köllner erläutert diesbezüglich, dass die Meinung der Fraktion der SPÖ bekannt ist und man diese Thematik schon ausreichend diskutiert hat. Der Gemeinderat hat diesbezüglich bereits den Beschluss gefasst und daher wird die Fraktion der SPÖ dieser Vertagung nicht zustimmen. Die Einreichplanungen sind bereits voll im Gange und heute soll eben die Auftragserteilung für die Architekten Prost & Reumann beschlossen werden.

Vorstand Stefan Wegleitner stellt in Frage, warum man hier so strikt dagegen ist und nicht nach einem Vereinsheim und einer Lösung für alle Vereine trachtet!

Vorstand NRAbg. Maximilian Köllner entgegnet, dass man diese Form des Vereinshauses für den Musikverein bewusst gewählt hat, zumal dies auch eine Kostenfrage ist. Auch ist der Platz ausschlaggebend und man möchte unbedingt den Hof erhalten. Es wurde hier alles ausgelotet und man hat auch Lösungen für die beiden anderen Vereine gefunden. Diese Varianten und Vorschläge wurden dem Singverein und der Volkstanzgruppe auch mitgeteilt und werden in nächster Zeit auch umgesetzt.

GR Franz Haider würde es ebenfalls begrüßen, dass man interessierte Vereine an einen Tisch bringt und alle Möglichkeiten betreffend Neubau eines Vereinshauses berücksichtigt und bespricht. Ein Vereinshaus für alle drei Vereine an dieser Örtlichkeit zu bauen wäre möglich, was natürlich mit Mehrkosten verbunden ist. Das Adaptieren von Vereinslokalen für den Singverein und der Volkstanzgruppe kostet auch Geld!

Nach kurzer Beratung bringt Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy den Antrag ein, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und die Thematik Neubau eines Vereinshauses im Bauausschuss neu zu besprechen bzw. zu überdenken.

GR Maximilian Sipötz stellt den Gegenantrag, dass man die Vergabe der Planung, Ausschreibung und Baumanagement an die Architekten Prost & Reumann laut Vorlage und Kostenvoranschlag vergibt.

Zunächst wird über den Hauptantrag von Vizebgm. Mag. Lidy abgestimmt, welcher 9 JA-Stimmen erhält (Fraktion ÖVP und GR Franz Haider (FPÖ)). Der Stimme enthalten haben sich die Fraktion der SPÖ und DI Konrad Tschida (FPÖ).

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit erreicht hat, bringt der Vorsitzende den Gegenantrag von GR Maximilian Sipötz zur Abstimmung, welcher 11 JA-Stimmen durch die SPÖ-Fraktion erhält. Die Fraktionen der ÖVP und FPÖ enthalten sich ihrer Stimme.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Architekten Prost & Reumann mit der Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht für den Neubau eines Vereinshauses zu beauftragen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 83.690,- exkl. MwSt.

#### 7) **Vereinshaus Illmitz, Bauphysik, Vergabe**

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy führt an, dass bei diesem Tagesordnungspunkt die Bauphysik für den Bau des Vereinshauses vergeben werden soll. Diesbezüglich liegen zwei Angebote vor, welche von Architekt DI Prost geprüft wurden.

Fa. IBO Wien € 7.875,- exkl. Mwst.  
Fa. Woschitz RWT € 9.600,- exkl. Mwst.

Die Vergabeempfehlung von den Architekten lautet auf die Fa. IBO mit € 7.875,- exkl. Mwst. Die Anbote sowie die Vergabeempfehlung liegen dem Gemeinderat vor und wurden den Fraktionen übermittelt.

Auch hier spricht sich Vizebgm. Mag. Lidy für eine Vertagung dieses TO-Punktes aus und verweist auf seine Ausführungen im TO-Punkt 6, welche er auch hier aufrecht hält. Der diesbezügliche Antrag auf Vertagung dieses Punktes wird von ihm gestellt.

GR Maximilian Sipötz meint, dass die Vergabe der Bauphysik für den Neubau des Vereinshauses unbedingt erfolgen sollte, um hier die Planung für das Vereinshaus fortsetzen zu können. Deshalb bringt er den Gegenantrag ein, dass man die Bauphysik laut Vergabeempfehlung der Architekten Prost & Reumann und aufgrund des vorliegenden Angebotes der Fa. IBO Wien mit € 7.875,- exkl. Mwst. vornimmt.

Nach weiterer Beratung bringt der Vorsitzende zunächst seinen Hauptantrag zur Abstimmung, welcher 9 JA-Stimmen erhält (Fraktion ÖVP und GR Franz Haider (FPÖ)). Der Stimme enthalten haben sich die Fraktion der SPÖ und DI Konrad Tschida (FPÖ).

Nachdem dieser Antrag abermals keine Mehrheit erreicht hat, bringt der Vorsitzende den Gegenantrag von GR Maximilian Sipötz zur Abstimmung, welcher 11 JA-Stimmen durch die SPÖ-Fraktion erhält. Die Fraktionen der ÖVP und FPÖ enthalten sich ihrer Stimme.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Bauphysik für den Neubau eines Vereinshauses an die Fa. IBO Wien mit € 7.875,- exkl. Mwst. zu vergeben.

#### 8) **Vereinshaus Illmitz, Statik, Vergabe**

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy führt an, dass bei diesem Tagesordnungspunkt, die Vergabe der Statikarbeiten für den Neubau eines Vereinshauses ansteht. Diesbezüglich liegen drei Angebote vor, welche von den Architekten Prost & Reumann eingeholt und überprüft worden sind. Die vorliegenden Anbote lauten wie folgt:

Büro Simon & Fischer € 7.250,- exkl. Mwst.  
Gmeiner Haferl, Wien € 10.220,- exkl. Mwst.  
Woschitz RWT € 13.900,- exkl. Mwst.

Auch wurde eine entsprechende Vergabeempfehlung seitens der Architekten abgegeben, wo das Statikbüro Simon & Fischer als Bestbieter hervorgeht. Die entsprechenden Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt und liegen auch dem Gemeinderat für eine Beschlussfassung vor.

Wie in den vorhergehenden Punkten ist er auch hier der Auffassung, dass man diesen TO-Punkt zwecks Neuplanung des Vereinshauses vertagen sollte und stellt den diesbezüglichen Antrag an den Gemeinderat.

GR Maximilian Sipötz verweist auf den TO-Punkt 7 und führt diesbezüglich an, dass die Statik für die weitere Planung des Vereinshauses unbedingt erforderlich ist und deshalb diese Leistung auch in der heutigen Sitzung vergeben werden soll. Aus diesem Grund bringt er den Gegenantrag ein, dass man die Statik für das Vereinshaus Illmitz laut Vergabeempfehlung und Angebot an das Büro Simon und Fischer mit € 7.250,- vergibt.

Nach weiterer Beratung bringt der Vorsitzende zunächst seinen Hauptantrag zur Abstimmung, welcher 9 JA-Stimmen erhält (Fraktion ÖVP und GR Franz Haider (FPÖ)). Der Stimme enthalten haben sich die Fraktion der SPÖ und DI Konrad Tschida (FPÖ).

Nachdem dieser Antrag abermals keine Mehrheit erreicht hat, bringt der Vorsitzende den Gegenantrag von GR Maximilian Sipötz zur Abstimmung, welcher 11 JA-Stimmen durch die SPÖ-Fraktion erhält. Die Fraktionen der ÖVP und FPÖ enthalten sich ihrer Stimme.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Bauphysik für den Neubau eines Vereinshauses an die Fa. IBO Wien mit € 7.250,- exkl. Mwst. zu vergeben.

#### 9) **Allfälliges**

##### **Mittelschule Illmitz**

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy fragt an, ob man über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Mittelschule schon mehr wisse?

Gemeindevorstandsmitglied NRAbg. Maximilian Köllner gibt bekannt, dass es zur Studie bezüglich des Neubaus einer Mittelschule noch keine weiteren Informationen gibt. Sobald etwas Konkretes bekannt ist, wird er im Gemeinderat darüber berichten.

### **Einladung: Illmitzer Gespräche - wahre Nachhaltigkeit**

Der Vorsitzende erklärt, dass die „Illmitzer Gespräche“ über wahre Nachhaltigkeit auch im Jahr 2022 durchgeführt werden. Diese Veranstaltung wird wieder von Mag. Thomas Malloth organisiert. Der Termin wurde bereits fixiert: 30. August 2022 bis 2. September 2022. Hiezu haben die Gemeinderäte auch schon eine Broschüre erhalten. Diese Illmitzer Gespräche wurden heuer zum dritten Mal durchgeführt.

### **Pavillons für Spielplätze**

GR Helene Wegleitner gibt an, dass über die Illmitzer Tourismusbetriebs-GesmbH., zwei Pavillons für die Kinderspielplätze angekauft wurden (Pfarrwiese und Kirchseegasse). Diese wurden von der Fa. Agropac geliefert und soll für eine Beschattung auf den Plätzen sorgen.

### **Skaterpark**

GR Maximilian Sipötz gibt bekannt, dass er auch mit der Firma Agropac in Kontakt getreten ist, da die Anschaffung einer neuen Rampe für den Skaterpark erforderlich geworden ist. Dies wäre ein großes Anliegen der Jugend und wurde ihm zugetragen. Hier hat er auch schon Kostenvoranschläge für diese Ausgestaltung eingeholt. Mit dem Preis liegt man im Rahmen des Voranschlags 2022. Auch ist es wichtig, dass man bei den alten Rampen die Gummiübergänge zwischen Rampe und Boden erneuert bzw. austauscht. Auch hier wird man mit der Firma Agropac sprechen.

### **Flurreinigung**

Gemeinderatsmitglied Benjamin Heiling lädt zum Termin für die Flurreinigung am 19. März 2022 ein. Dieser Termin bietet sich ideal, da eine Woche später der Frühlingsspaziergang stattfindet. Alle sind herzlichst dazu eingeladen und es würde ihn freuen, wenn wieder viele Leute mithelfen. Diese Flurreinigung kann wieder unter normalen Umständen, ohne Corona-Auflagen, stattfinden.

### **Logoentwicklung**

Gemeinderätin Heidemarie Galumbo fragt, was mit dem Tagesordnungspunkt vor einigen Monaten bezüglich der Neugestaltung des Logos weiter geschieht. Hier habe man die Firma Gartner, Illmitz beauftragt, eine Logoentwicklung für die Gemeinde Illmitz vorzunehmen. Wofür hat man das gemacht, wenn man jetzt eine neue Corporate Identity mit Logoentwicklung anstrebt? Hat es hier diesbezüglich Zahlungen gegeben?

Gemeindevorstandsmitglied NRBg. Maximilian Köllner MA erklärt, dass man dies dort einfließen lassen könnte.

OAR Josef Haider denkt, dass hier keine Zahlungen erfolgt, man muss sich hier erkundigen.

### **Fräsarbeiten und Asphaltbruch**

Gemeindevorstand Stefan Wegleitner gibt bekannt, dass bei den Güterwegen ca. 10 km Fräsarbeiten beim Bankett durch die Fa. Payer durchgeführt wurden. Mit diesem neuen Gerät kann die Anhäufung der letzten Jahre am Straßenrand komplett abgetragen werden, wodurch das Regenwasser wieder ablaufen und den Feldern versickern kann. Diesbezüglich gibt es seitens des Landes eine Förderung von 50 % und seitens des Jagdausschusses teilt man sich die übrigen Kosten (wie üblich).

Durch das Abfräsen des Asphaltes beim Radweg in Richtung Seebad kann die Gemeinde entsprechende Hintauswege mit diesem Material schütten. Dies wurde mit der Fa. Steiner vereinbart. Diesen Bruch würde man zu einem guten Preis bekommen. Eventuell kommt bei der Sanierung des anderen Radweges ein weiterer Asphaltbruch hinzu, dann hätte man sicher ausreichend Material für eine entsprechend hohe und dichte Schüttung (Aufschüttung von 3,5 Meter Breite und 0,15 m Höhe). Folgende Hintauswege könnte man hier sanieren: Am Kirchsee, Schrändlsee, Schellgasse Hintaus, Urbarialgasse Hintaus, Kaiserwinkl.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy ergänzt, dass man dies im Gemeindevorstand festlegen wird und fragt gleichzeitig an, ob man hier dann beim Budget nachbessern muss?

OAR Josef Haider führt aus, dass beim Projekt Straßenbau genug Geldmittel veranschlagt sind.

### **Pflegeheim**

Vizebgm. Mag. Wolfgang Lidy regt an, dass man bezüglich der Altenbetreuung und dem Projekt Pflegeheim den Sozialausschuss einberufen sollte. Obfrau des Ausschusses ist Desiree Thalhammer und sie möge bitte die entsprechenden Schritte zur Sitzung einleiten. Hier sollte man die Wünsche im Dorf und wie man dieses Thema dem Land Burgenland herantragen könnte, diskutieren.

Gemeindevorstand NRBg. Maximilian Köllner ergänzt, dass hinsichtlich dieses Themas bereits Landesrat Schneemann und ein Verantwortlicher von der Landesimmobiliengesellschaft zur Besichtigung vor Ort waren. Es wurde Protokoll geführt wie der Standort ins Pflegekonzept passt und sobald es neue Informationen dazu gibt, wird dies bekannt gegeben.

### **Bürgermeisterwahl**

Gemeindevorstand Stefan Wegleitner fragt bei der Fraktion der SPÖ an, ob es Neuigkeiten bezüglich des Amtes vom Bürgermeister gibt! Aufgrund von Dorfgesprächen hört man, dass Bürgermeister Alois Wegleitner seinen Rücktritt vom Amt bekannt geben wird!

Gemeindevorstand NRBg. Maximilian Köllner gibt an, dass Bürgermeister Alois Wegleitner aufgrund seiner Abwesenheit diese Frage nicht selber beantworten kann. Seitens der SPÖ kann nur mitgeteilt werden, dass er nicht mehr zur Wahl antreten wird! Alles Weitere wird zeitnah bekannt geben. Eine Generalversammlung wird erst abgehalten.

### **Gehsteigsanierung**

GR Daniela Graf weist darauf hin, dass aufgrund der vielen Gehsteigunebenheiten es höchst an der Zeit ist, entsprechende Sanierungsarbeiten vorzunehmen, um hier die Gefahrenquellen herauszunehmen! Diesbezüglich sollte Baumaßnahmen treffen!

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy erklärt, dass dieses Jahr ohnehin nur geplant ist, Gehsteige im Ortsbereich zu sanieren. Diesbezüglich wird man sich in Form einer Begehung konkret anschauen, welche Gehsteigflächen vorrangig zu sanieren sind.

Gemeindevorstand NRAbg. Maximilian Köllner ergänzt, dass man hier schon ein Verzeichnis gemacht hat und auch alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen sind, schadhafte Gehsteige bzw. Gefahrenquellen zu melden. Mit den Arbeiten möchte man schon im Frühjahr 2022 beginnen.

### **Jagdausschusswahl 2022**

GR DI Tschida Konrad fragt bezüglich Terminisierung der bevorstehenden Jagdausschusswahl an und ob man schon einen konkreten Wahlkalender hat!

OAR Josef Haider gibt bekannt, dass die Feststellung der Jagdreviere bereits erfolgt ist. Im Jagdgebiet Revier 2 wurde aber die KG Apetlon nicht mitberücksichtigt. Hier hat man aber die Berichtigung bereits erhalten und der Bescheid ist nach vier Wochen in Rechtskraft getreten. Somit ist der 21. Feber 2022 Stichtag für alle Wahltermine. Zurzeit werden die Wählerlisten für beide Reviere erstellt und danach erfolgt die Auflage zur Einsichtnahme (binnen 2 Wochen). Sofern es keine Einsprüche gibt, könnte man mit Mitte Mai 2022 den Wahltermin festlegen. Wenn es Einwände gegen die Wählerliste gibt, muss der Wahltermin in Richtung Juni 2022 verlegt werden.

Gemeindevorstand Stefan Wegleitner gibt bekannt, dass die nächste Jagdausschusssitzung am Donnerstag, dem 3. März 2022 stattfinden wird.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy, um 20.05 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: